



Niederschrift

25. Plenarsitzung des Gemeinderates
23. Juni 2026, 15:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus am Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Punkt 6 der Tagesordnung: Satzungsänderung für das Badische Konservatorium und die Jugendmusikschule Neureut Vorlage: 2026/0293

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt

1. nach Beratung im Verwaltungsrat für das Badische KONServatorium am 7. Mai 2026 und nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss am 9. Juni 2026 die als Anlage I Nr. 1 beigefügte „Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Karlsruhe für das Badische KONServatorium“ sowie die Neufassung des dazugehörigen Gebührenverzeichnis gemäß Anlage I Nr. 1a.
2. nach Anhörung im Ortschaftsrat Neureut am 16. April 2026 und nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss am 9. Juni 2026 die als Anlage II Nr. 1 beigefügte „Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Karlsruhe für die Jugendmusikschule Neureut“ sowie die Neufassung des dazugehörigen Gebührenverzeichnisses gemäß Anlage II Nr. 1a.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Zustimmung (39 Ja, 3 Nein)

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 6 zur Behandlung auf und verweist auf die erfolgten Vorberatungen im Verwaltungsrat für das Badische Konservatorium am 7. Mai 2026 und im Haupt- und Finanzausschuss am 9. Juni 2026.

Stadtrat Schnell (AfD): Mit dieser Satzungsänderung geht im Wesentlichen eine Erhöhung der Gebühren einher. Nach der Gebührenerhöhung zu Beginn dieses Jahres stellt dies somit die zweite Erhöhung in diesem Jahr dar. Wir halten dies dennoch für gerechtfertigt. Dies insbesondere angesichts der Tatsache eines nach wie vor nur sehr geringen Kostendeckungsgrades in Höhe von rund 20 Prozent. In Hinblick auf die finanzielle Situation der Stadt ist hier auf Dauer ein signifikant höherer Kostendeckungsgrad anzustreben, da es sich um eine freiwillige Leistung handelt, die nicht zu den Pflichtaufgaben der Stadt gehört.

Dies, zumal obendrein für etliche Kurse eine Warteliste besteht. Das heißt, die bisher erhobenen Gebühren sind in Relation zur potenziellen Nachfrage deutlich zu niedrig. Wir werden daher zukünftig Gebührenerhöhungen, die einem derart eklatanten Auseinanderklaffen von Angebot und Nachfrage, wie es sich hier zeigt, nicht erneut zustimmen. In diesem Kontext ist auch zu hinterfragen, weshalb hier für Inhaber des Karlsruher Passes ein Nachlass von 60 Prozent zu tragen kommt, der somit die sonst üblichen 50 Prozent Ermäßigung deutlich übersteigt und sachlich nicht zu rechtfertigen ist.

Stadträtin Kaufmann (Die Linke): Wir sehen das ein bisschen anders. Hier geht es um Gebührenerhöhungen, auch in den nächsten zwei Tagesordnungspunkten. Und die betreffen dann vor allem Kinder und Jugendliche und Schülerinnen und ihre Eltern. Damit wird die Teilhabe im Bereich von Bildung und Kultur für uns zu sehr eingeschränkt. Bereits in den Verhandlungen zum Doppelhaushalt haben wir schon klargemacht, dass wir das nicht mittragen können. Bildung und Kultur rechnen sich nicht, aber sie müssen eine klare Priorität in den Investitionen haben, die wir als Gesellschaft tätigen wollen.

Während es bei den Preisen für die Musikkurse am Badischen Konservatorium und der Jugendmusikhochschule Neureut um 10 Prozent erhöht werden soll, sind es dann bei den Gebühren für die öffentlichen Fachschulen schon wesentlich mehr. Das ist in einer Zeit, in der sowieso alles teurer wird, gerade für junge Leute nicht verkraftbar. Auch die Neufassung der Satzung zur Einführung des Eigenanteils für Schulbusse werden wir ablehnen. Hier geht es darum: Mobilität von Kindern und Jugendlichen darf nicht vom Geldbeutel abhängen. Auch die Inklusion darf nicht dadurch erschwert werden, dass beispielsweise nur noch die Kosten bis zum nächstgelegenen SSBZ getragen werden. Unabhängig davon, ob dies auch für die Familien infrage kommt.

Um es noch mal deutlich zu machen: Wir lehnen sowohl TOP 6 als auch 7 und 8 ab. Wir sind der Ansicht: Trotz der Haushaltslage müssen wir weiter in unsere Jugend investieren, sonst verbauen wir die Zukunft.

Der Vorsitzende: Damit rufe ich die Beschlussvorlage unter TOP 6 auf. Jetzt geht es zunächst um das Badische Konservatorium und die Jugendmusikschule Neureut, und bitte um Ihr Votum ab jetzt. – Eine mehrheitliche Zustimmung.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –
2. Juli 2026